



Brandenburgischer Lehrerverband beruflicher Schulen e.V.

Mitglied im Bundesverband
der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V.



Brandenburg vernachlässigt die Ausbildung von Berufsschullehrern

**Nachwuchsmangel an beruflichen Schulen wird sich weiter verschärfen
BLV fordert Berufsschullehrerausbildung in Brandenburg**

Potsdam, 12. Februar 2019

Nach jüngsten Zahlen der Kultusministerkonferenz werden in den nächsten Jahren jährlich bis zu 100 Berufsschullehrer (bei rund 1900 OSZ-Lehrern insgesamt) in den 25 Oberstufenzentren Brandenburgs gebraucht. Der BLV und zunehmend auch die Wirtschaft weisen seit Jahren das Bildungsministerium und die Politik auf den Berufsschullehrermangel hin, leider ohne Erfolg. „Brandenburg bildet seit 1990 keine eigenen Berufsschullehrer aus. Das kann bei der Konkurrenzsituation zwischen den Bundesländern im Berufsschullehrerbereich nur in die Katastrophe führen.“, kritisiert der Landesvorsitzende des BLV, Thomas Pehle.

Die Universität Potsdam, die sich vornehmlich um die Lehrerausbildung in Brandenburg verantwortlich zeichnet, führt keinen einzigen Lehrstuhl für Berufsschullehrerausbildung und hat auch keine Professorenstellen für diesen Bereich in der Zukunft ausgeschrieben. Die BTU Cottbus lehnt die Ausbildung von Berufsschullehrer ebenso ab. Damit ist ein hausgemachter Berufsschullehrermangel jetzt schon und auf lange Zeit sichtbar.

„Berufsschullehrer bilden den dringend benötigten Nachwuchs für Industrie, Handwerk und Handel und in den Landwirtschafts- und Gesundheitsberufen aus. Woher soll eigentlich der dringend benötigte Nachwuchs in der Lausitzregion oder in der viel zitierten Uckermark kommen, wenn nicht fachgerecht ausgebildet wird?“ fragt der BLV- Landesvorsitzende Pehle.

„Unsere Ministerinnen Münch (MWFK) und Ernst (MBJS) müssen gemeinsam mit der Landesregierung endlich initiativ werden und auf schnellsten Wege diesem Mangel abhelfen. Es müssen Taten folgen.“ Schlussendlich warten auch die Lehrkräfte an den beruflichen Schulen in Brandenburg auf die nötige Anerkennung ihrer Arbeit durch die Landesregierung.

Der BLV fordert daher:

- **Einrichtung eines Lehrstuhles für Berufspädagogik an der Universität Potsdam oder einer anderen Landesuniversität**
- **Flexible und attraktive Gestaltung von Berufsschullehrer- Masterstudiengängen, um einen Übergang vom Bachelor-Studium zu ermöglichen – vergl. Konzept an der Technischen Universität München**
- **Ein nachhaltiges (Werbe-)Konzept / Scouting zur Berufsschullehrerausbildung an den Brandenburgischen Gymnasien und Berufsbildungsbörsen**
- **Zulagen und Beförderungsstellen für Lehrkräfte an OSZ, um die Attraktivität in diesem Bereich zu steigern**



**Brandenburgischer Lehrerverband
beruflicher Schulen e.V.**

Postanschrift:
Berliner Straße 78 | 16761 Hennigsdorf
Tel: 03302.54 69 24 | Fax: 03302.54 69 20
Mobil: 0160.6406690 | verband@blv-bbg.de
twitter.com/BLVamOSZ